

**sino AG**

**Online-Broker mit 6,7% Rendite**

Analyst: Alexander Langhorst

Das insgesamt geringe Handelsvolumen an den Börsen bremste den Düsseldorfer Online-Broker sino AG im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2011/2012 (bis 30.09.). So haben sich beispielsweise die Handelsvolumina im TecDAX auf 5,1 nach 9,5 Milliarden Euro im Vorjahreszeitraum annähernd halbiert. Der auf die Zielgruppe der sogenannten „Heavy Trader“ spezialisierte Anbieter musste einen Rückgang bei den klassischen Orders vermelden.

Der dennoch veröffentlichte leichte Anstieg der Trade-Zahlen um 1,19 Prozent auf 351.682 ist auf einen Zuwachs bei den Future-Orders zurückzuführen, wobei dieses Handelssegment allerdings eine deutlich geringere Marge beinhaltet. Leicht rückläufig entwickelte sich die Anzahl der Kundenverbindungen. Nach einer Bestandsbereinigung durch Schließung inaktiver Depots reduzierte sich diese um 1,5 Prozent auf 599 Kunden.

Die Veränderung des Trade-Mixes hat sich auch auf der Ergebnisseite der Düsseldorfer niedergeschlagen. Wenngleich die Verwaltungsaufwendungen um 5 Prozent auf 1,85 (Vj. 1,95) Euro zurückgegangen sind, konnte das Ertragsniveau des Vorjahres nicht gehalten werden. Das Quartalsergebnis vor Steuern verringerte sich auf 17 (187) TEUR. Unter dem Strich wurden 20 (109) TEUR oder 0,01 (0,05) Euro je Aktie verdient.

Über einen erfreulichen Anstieg der Dividende können sich die Aktionäre anlässlich der Hauptversammlung am 29.03.2012 in Düsseldorf freuen. So wird sich die Aus-

**sino AG, ISIN DE0005765507**



Hoch/Tief 52 W.	Aktienzahl	Börsenwert
8,10/3,67 €	2.337.500	10,4 Mio. €

schüttung um 20 Cent auf 0,30 Euro nach 0,10 Euro im Vorjahr erhöhen. Auf dem aktuellen Kursniveau lockt die sino-Aktie mit einer attraktiven Dividendenrendite von saten 6,7 Prozent. Damit ist das Papier des Düsseldorfer Online-Brokers für den ausschüttungsorientierten Investor nach wie vor interessant.

**Empfehlung:**

**HALTEN**

Kurs 19.03.2012	Potenzial	Risiko
4,46 €	5,00 €	mittel

**Sixt AG**

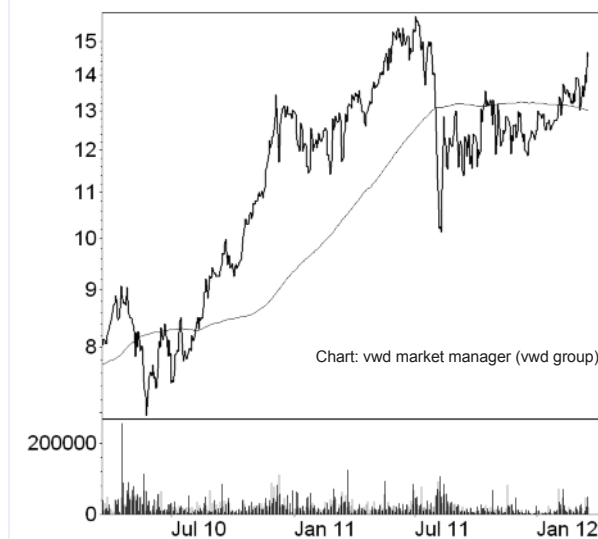
**Bewegt sich weiterhin auf der Überholspur**

Analyst: Alexander Langhorst

Sixt hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 ordentlich Gas gegeben und das Jahr insbesondere auf der Ergebnisseite auf der Überholspur abgeschlossen. Der Konzernumsatz – bestehend aus Vermietungserlösen und dem Leasinggeschäft – legte um 1,7 Prozent auf 1,56 (Vj. 1,54) Milliarden Euro zu. Profitiert hat Sixt in 2011 vom Wachstum im Vermietungsgeschäft, welches um 10,9 Prozent auf 895,7 (807,5) Mio. Euro zulegen konnte. Das Leasinggeschäft bewegte sich im Berichtsjahr mit 393,5 (403,5) Mio. Euro in etwa auf dem Vorjahresniveau.

Sehr dynamisch entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahr die Ergebniskennziffern der Pullacher und erreichten den höchsten Wert in der Firmengeschichte. Wesentliche

**Sixt AG Vz, ISIN DE0007231334**



Hoch/Tief 52 W.	Aktienzahl	Börsenwert
16,05/9,22 €	50.450.700	803,1 Mio. €

Unter [www.neben-effekten.de](http://www.neben-effekten.de) veröffentlicht am 26.03.2012